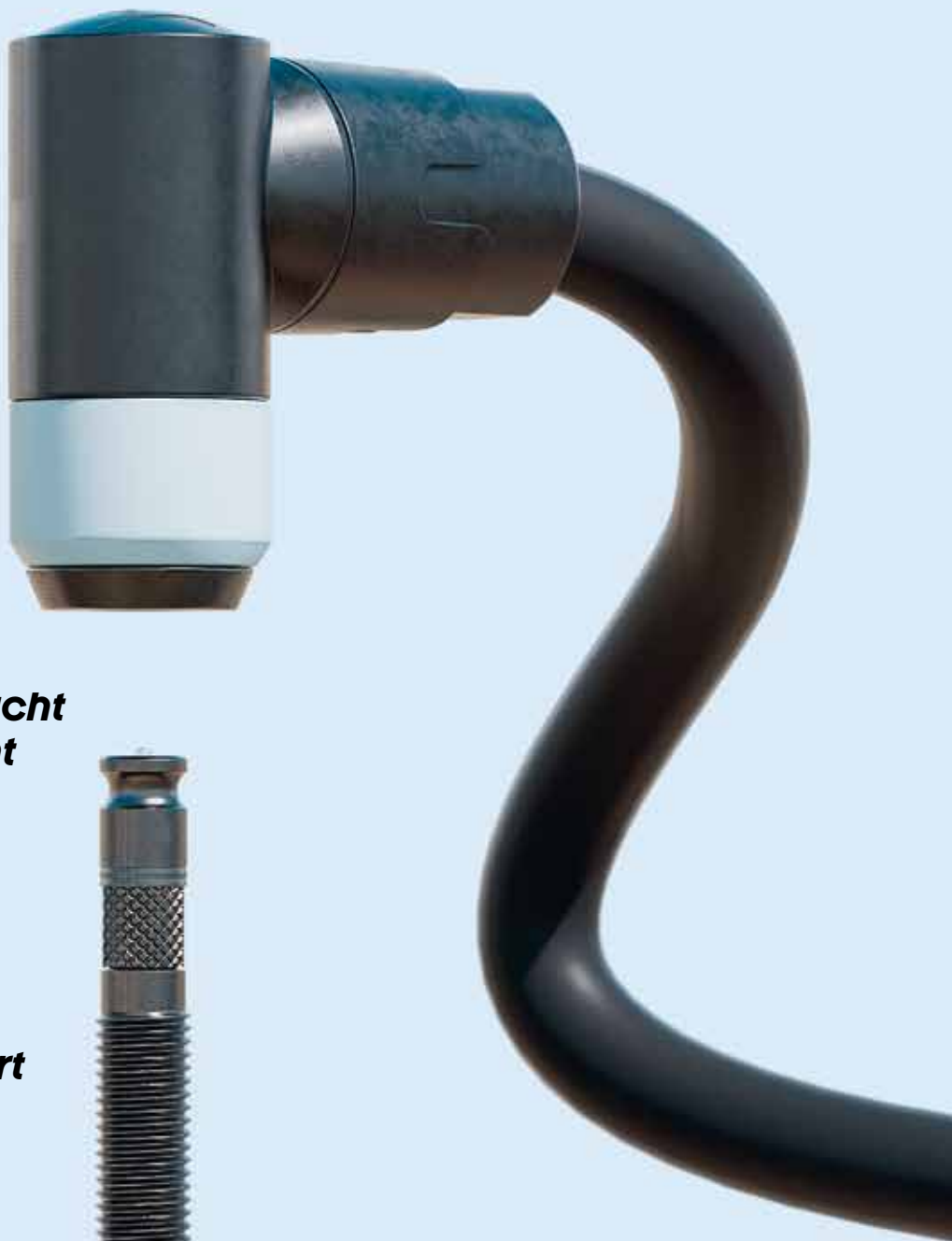


DAS SCHWALBE MAGAZIN 2 / 24

PROFIL



DIE VENTIL-REVOLUTION
Schwalbe Clic Valve macht
das Pumpen kinderleicht

FACHHANDEL
Neuer Schwalbe Shop
und Marketing-Service

RADFAHREN FÜR ALLE
Schwalbe Stiftung fördert
Mobilitätsgerechtigkeit



**Liebe Schwalbe-Partnerin,
lieber Schwalbe-Partner,**

haben Sie sich auch schon einmal gefragt, warum es seit mehr als einem Jahrhundert drei unterschiedliche Ventile für Fahrradreifen gibt? Und warum das trotz mannigfaltiger Verbesserungspotenziale nicht mal jemand ändert? Diese Zeiten sind jetzt vorbei! Unser Schwalbe Klik Valve ist eine echte Weltneuheit, die das bisherige System mit den drei Ventilarten auf den Kopf stellt. Es bietet dank kinderleichter Bedienung per Klick so große Vorteile für alle – Radfahrende, Fachhandel, Industrie – dass es nach unserer festen Überzeugung zu einem neuen Standard werden muss. Uns ist es so wichtig, dass wir dieser Ausgabe des Schwalbe Profils ein Schwalbe Klik Valve-Set beigefügt haben, mit dem Sie die Vorteile selbst testen können.

Neben dem Schwalbe Klik Valve und weiteren Produktneuheiten berichten wir in dieser Ausgabe auch über eine organisatorische Neuerung. Seit Jahrzehnten engagieren wir uns in sozialen und gesellschaftlichen Projekten. Jetzt bündeln wir all jene Projekte, mit denen wir das Radfahren und den Zugang zu Mobilität in Deutschland fördern, in einer gemeinnützigen Organisation, der Schwalbe Stiftung. Mehr dazu ab Seite 14.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein frohes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start in das neue Fahrradjahr.

Herzlichst, Ihr

Frank Bohle
Frank Bohle

Neue Linienführung

Ab dem Modelljahr 2025 ersetzen Schritt für Schritt zwei neue Schwalbe-Produktlinien die bisherigen drei Kategorien Evolution, Performance und Active-Line. Die neue „Schwalbe Pro“-Line kennzeichnet High End-Reifen, die für eine außerordentliche Performance stehen. Die „Schwalbe Line“ löst die bisherigen Performance- und Active-Lines ab. Ältere Reifen sind von der Änderung noch nicht betroffen und werden erst in den nächsten Jahren umgestellt. Zudem wird bei allen Neuheiten das Kürzel TLR (Tubeless Ready) verwendet statt der bisherigen Bezeichnung TLE (Tubeless Easy).

TLR wird zukünftig einheitlich bei allen Reifen genutzt, bei denen Schwalbe die Tubeless-Nutzung für die beste Performance empfiehlt. Hintergrund ist eine neue ISO-Norm, die die Bezeichnung TLR empfiehlt.



Der Rick XC Pro ist einer der ersten Reifen der neuen Produktlinien

Erster Enduro-Weltmeister triumphiert auf Dirty Dan

Die ersten Enduro-Weltmeisterschaften überhaupt fanden unter dramatischen Bedingungen im September in den Dolomiten statt: Die Rennstrecke im Val di Fassa wechselte zwischen verschneiten Bergen, Passagen mit vereisten Wurzeln und üppigem Grün in den Tälern. Am Ende war es der Franzose Alex Rudeau, der sich das erste Regenbogentrikot für Enduro überstreifen durfte – er fuhr allen davon auf seinen Schwalbe Dirty Dan-Reifen, wie gemacht für die tiefen Böden dieser Premiere. Rudeau gewann vier der insgesamt fünf Etappen und sicherte sich so seinen Sieg.



Wilde Premiere in den Dolomiten: Alex Rudeau errang den ersten WM-Titel der Endurofahrer.



„Das beste Gefühl der Welt“: Laura Philipp gewann ihren ersten Ironman WM-Titel in Nizza.

Triathlon: WM-Titel und Weltbestzeiten auf Schwalbe Pro One Aero

Zum zweiten Mal in der Geschichte, nach Anne Haug 2019, triumphierte eine deutsche Triathletin bei der Ironman-Weltmeisterschaft: Laura Philipp erfüllte sich nach ihrem dritten Platz auf Hawaii (2023) im September in Nizza ihren großen Traum. Auf Schwalbe Pro One Aero-Reifen fuhr die Heidelbergerin die schnellste Bike-Strecke und legte den Grundstein für ihren späteren Sieg in 8:45:15 Stunden. „Das beste Gefühl der Welt“, sagte die 37-Jährige, die vor gerade einmal sechs Jahren ihren ersten Ironman Triathlon bestritt.

Auch in Roth, beim Triathlon der Challenge-Serie, standen Schwalbe-Athletinnen und -Athleten ganz oben auf dem Treppchen: Anne Haug und Magnus Ditlev (Dänemark) siegten mit neuen Weltbestzeiten in 8:02:38, beziehungsweise 7:23:24 Stunden. Laura Philipp wurde Zweite mit neuer persönlicher Bestleistung. Sie alle führen den neuen Wettkampfreifen Pro One Aero, den Schwalbe ganz auf Aerodynamik optimiert hat, ohne Abstriche bei Performance und Pannensicherheit zu machen.

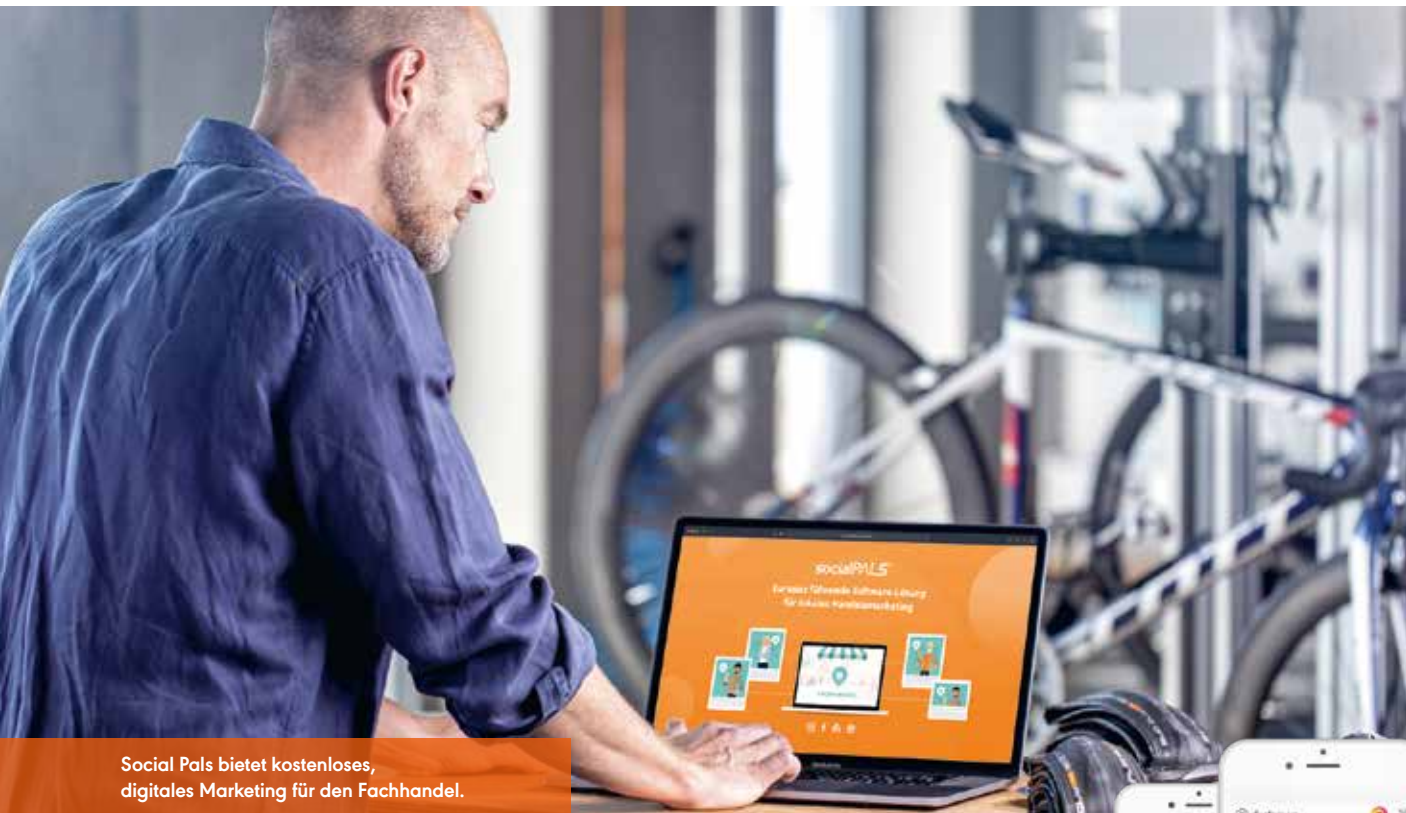
Amaury Pierron und Tahnée Seagrave: Weltcup-Siege mit neuen Radialreifen

Vor einem Jahr sah es fast so aus, als müsse Amaury Pierron nach einem Halswirbelbruch seine Karriere beenden. In diesem Jahr meldete sich der Downhill-Gesamtweltcup-Sieger von 2022 spektakulär zurück. Mit fünf Sekunden Vorsprung gewann der Fahrer vom Team Commencal/Muc-off das Weltcup-Rennen in Val di Sole (Italien). Beim Heim-Weltcup in Les Gets setzte der 28-jährige Franzose vor begeistertem Publikum noch einen drauf und deklassierte mit einem atemberaubenden Lauf im strömenden Regen und tiefen Schlamm die Konkurrenz mit mehr als sechs Sekunden Vorsprung. Er war dabei auf Schwalbes neuen Radialreifen unterwegs (mehr dazu auf Seite 12). Auch die Britin Tahnée Seagrave setzte ganz auf



diese Technik und gewann das Rennen in Val di Sole auf Magic Mary, ebenfalls mit einer neuen, radialen Karkassenkonstruktion.

Radikal schnell auf Radialreifen: Tahnée Seagrave (links) und Amaury Pierron bei ihren Weltcup-Siegen.



Social Pals bietet kostenloses, digitales Marketing für den Fachhandel.

MARKETING / Ein neuer, kostenloser Service macht es möglich, die digitale Sichtbarkeit des eigenen Fachgeschäfts zu erhöhen und potenzielle Kundinnen und Kunden online anzusprechen. Schwalbe kooperiert dafür mit der Plattform Social Pals.



ONLINEMARKETING FÜR DEN FACHHANDEL

Die meisten Radfahrenden suchen heute im Internet nach Informationen zu Marken und Produkten. Online für seine Zielgruppen sichtbar zu sein, ist daher für den Fachhandel äußerst wertvoll, aber oft mit einem hohen zeitlichen Aufwand verbunden. „Dabei möchten wir unsere Kundinnen und Kunden unterstützen“, sagt Johannes Binner vom Schwalbe Digital-Team. „Wir bieten allen Schwalbe-Partnerinnen und Partnern vorgefertigte Werbeanzeigen über die Plattform Social Pals an. Anschließend helfen wir dabei, diese Inhalte auf eigenen Social Media-Kanälen oder als digitale Anzeigen über Google zu platzieren.“ Ohne spezielles Marketingwissen können Händlerinnen und Händler digitale

Werbekampagnen von Schwalbe auf wichtigen Kanälen wie Google, Facebook und Instagram steuern.

„Mit Social Pals bieten wir eine effiziente Plattform, um professionelles Onlinemarketing schnell, einfach und kostenfrei umzusetzen. Damit unterstützen wir Fachhändlerinnen und Fachhändler dabei, über ihre eigenen Social-Media-Kanäle mehr Aufmerksamkeit zu erlangen“, sagt Binner. Social Pals ermöglicht eine deutliche Reichweitensteigerung und Verkaufsförderung durch gezieltes Standort-Marketing, Kundenbindung und die Generierung von Neukunden. Selbstverständlich können jeder Post und jede Anzeige vom Fachhandel geprüft, freigegeben und bearbeitet werden.

Gezielt für dieses Portal produziert Schwalbe immer wieder aktuelle Beiträge zu Neuheiten, Kampagnen und der einzigartigen Produktwelt. Alle Inhalte sind abgestimmt auf die Anforderungen des Fachhandels. Um den Service zu nutzen, ist eine einmalige Registrierung notwendig. Sowohl für die Startphase als auch für den laufenden Betrieb bietet Social Pals einen Support an.



Weitere Informationen
zu Social Pals
und digitalem Marketing.

VERKAUF / Im frischen Markenfarbton Sky Blue bringt Schwalbe jetzt eine neue Version seines Shop Systems heraus. Wer bereits einen Schwalbe Shop besitzt, kann diesen mit nur wenigen Handgriffen modernisieren.

DAS NEUE SCHWALBE SHOP SYSTEM

Den Umsatz des wichtigsten Zubehörteils fördern und durch attraktive Markenpräsentation einen Kundenmagneten schaffen: Das sind seit 20 Jahren die Stärken des Schwalbe Shops. Kundinnen und Kunden finden schnell zur Reifenauswahl, können sich informieren sowie die Produkte optisch und haptisch erleben. Im Fachhandel sind Shop Systeme echte Verkaufsbooster, generieren Mehrumsätze und Zusatzverkäufe. Viele Händlerinnen und Händler berichten von deutlichen Umsatzzuwächsen nach der Installation eines Schwalbe Shops. Zugleich unterstützen die praktischen Verkaufshelfer bei der Beratung, da sich die Ware übersichtlich im Verkaufsraum befindet.

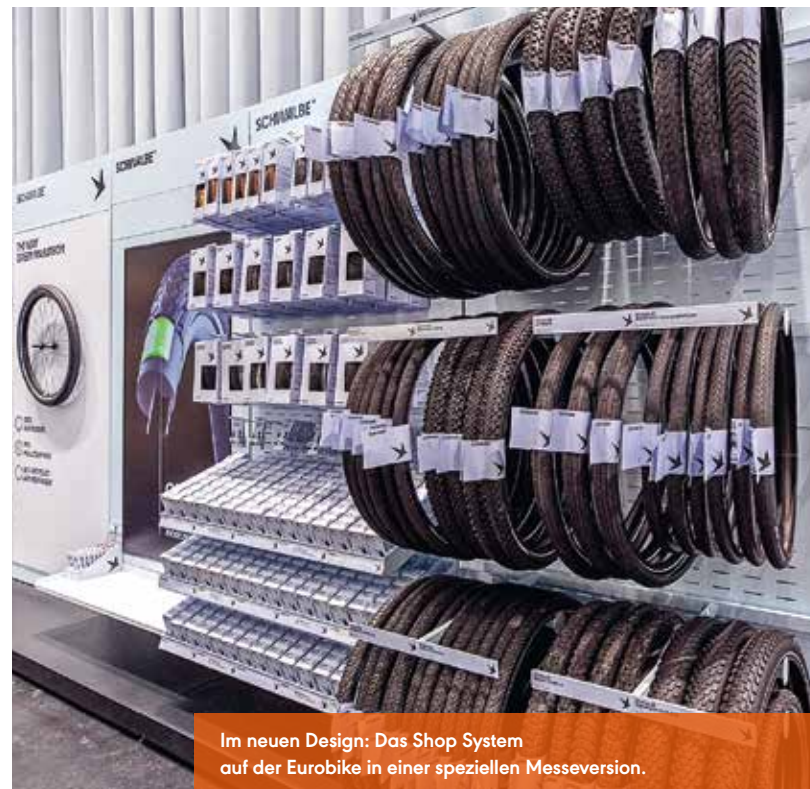
Das Shop System kombiniert die neue Markenfarbe Sky Blue mit schwarzen Elementen. Vor der hellen Rückwand werden die dunklen Reifen ausdrucksstark in Szene gesetzt. Ähnlich wie das bisherige System sind die neuen Elemente aufgrund der standardisierten Bauteile modular für sämtliche Ladenbausituationen, Anwendungsfälle, Verkaufs- und Werkstattflächen anpassbar. Für jedes Schwalbe-Produkt gibt es den geeigneten Warenträger – von Draht- oder Faltreifen über Standard-Schläuche, Air Plus und Aerothan-Tubes bis hin zu Accessoires.

Fünf Module – auch als Upgrade

Im ersten Schritt bietet Schwalbe fünf neue Module und fünf Upgrade-Module in den Höhen 2,40 m und 2,70 m an. Mit den Upgrades können die bereits vorhandenen Shop Systeme im alten Markenauftritt in wenigen Arbeitsschritten angepasst werden. Dazu braucht das alte System nicht demontiert zu werden.



Effektive Verkaufshelfer: Die zwei Elemente der Größe „M“.



Im neuen Design: Das Shop System auf der Eurobike in einer speziellen Messeversion.

Die neuen Upgrade-Einhängелеlemente dienen als Verkleidung, die bisherigen dunkelblauen Warenträger werden gegen neue ausgetauscht. „Das Konzept werden wir kontinuierlich weiter ausbauen. Darüber hinaus sind auch individuelle Versionen zusätzlich zu den Modulen zusammenstellbar. Zudem bieten wir für den Start sehr attraktive Konditionen an“, betont Philipp Hawle, Point of Sale Manager.

Info und Bestellung: Telefon 02265 109-710, E-Mail an fachhandel@schwalbe.com oder über den Schwalbe-Außendienst.



TECHNIK / Diese Weltneuheit wird die Ventillandschaft revolutionieren: Das Schwalbe Clic Valve verbessert das Pumpen deutlich – kinderleicht zu bedienen, mehr Luftdurchfluss, kein Abrutschen. Das innovative Ventil zum Klicken hat das Potenzial, die bisherigen Systeme abzulösen – ein enormer Gewinn für alle Radfahrenden und für den Fachhandel!

DIE VENTIL-REVOLUTION: SCHWALBE CLIK VALVE MACHT DAS PUMPEN KINDERLEICHT

Das neue Schwalbe Clic Valve (SCV) funktioniert so einfach, dass man sich fragt, warum es so etwas nicht schon längst gibt. Einfach den Pumpenkopf auf das Ventil stecken, bis es hörbar klickt, und schon lässt es sich kinderleicht beumpfen. Was so simpel klingt, war mehr als ein Jahrhundert lang gar nicht so einfach. Drei Ventilarten, Luftverlust, verschlissene Pumpköpfe, geklemmte Finger, nicht ganz gewaltfreie Pumpversuche – Fahrradreifen

aufzupumpen kann mitunter zur Herausforderung werden. Mit dem Schwalbe Clic Valve sind diese Zeiten vorbei. Alle Radfahrerinnen und Radfahrer können ihre Reifen jetzt mühelos selbst aufpumpen.

Das Prinzip: Ein Ventil, das während des Pumpens fest mit dem Pumpenkopf einrastet. Einfach den zum SCV gehörenden Pumpenkopf oder den Pumpenkopfadapter auf das Ventil klicken und nach dem Pumpen wieder abziehen. Die ganze Bedienung ist mit nur zwei Fingern möglich – es braucht weder Kraft noch irgendwelche Hebel, noch lästiges Auf- oder Abschrauben. Beim Abnehmen des Pumpenkopfs geht absolut keine Luft verloren. Für die Tubeless-Nutzung bietet das SCV zudem einen



Das neue Click Valve
ist so einfach zu
benutzen, dass
Kinder ihre Reifen
müheles selbst
aufpumpen können.



Ein Ventil für alle:
Der neue SCV könnte das bisherige System mit drei Ventilarten revolutionieren.

entscheidenden Pluspunkt: Der Luftdurchfluss ist im Vergleich zum bisherigen SV-Ventil um mehr als 50 Prozent höher. Dadurch setzt sich der Reifen viel schneller auf die Felge, das macht das Pumpen deutlich einfacher und effektiver.

Ein einheitlicher Standard und ein einfacherer Pumpvorgang sind enorme Erleichterungen für alle, die mit Fahrrädern zu tun haben.

MARKUS HACHMEYER,
HEAD OF RESEARCH & DEVELOPMENT

Seit mehr als 100 Jahren gibt es unterschiedliche Ventilarten. „Während dieser Zeit hat es niemand gewagt, den radikalen Schritt zu gehen und ein anwenderfreundliches Ventil zu entwickeln. Dabei ist es für alle Beteiligten unnötig kompliziert, dauerhaft mehrere Ventilarten anzubieten oder zu verwenden. Daher sehen wir das Schwalbe Click Valve mittelfristig als neuen Industriestandard!“, betont Markus Hachmeyer, Head of Research & Development. Erfunden wurde das Ventil von John Quintana (USA). Mehr als zwei Jahre lang arbeitete Schwalbe maßgeblich an dem Produkt, um es serienreif für den Massenmarkt zu machen.

„Es ist ein kleines Bauteil mit großen Auswirkungen. Ein einheitlicher Standard und ein einfacherer Pumpvorgang sind eine enorme Erleichterung für alle, die

Das Portfolio zur Markteinführung



Ventileinsatz SV Ventileinsatz DV AV Ventiladapter Pumpenkopfadapter Pumpenkopf Staubkappe

SCV Umrüstsets

		Art. Nr.
SV-SCV Umrüstset	2 Ventileinsätze SV, 2 Staubkappen, 1 Werkzeug	3540
SV-SCV Umrüstset	1 Pumpenkopf, 2 Ventileinsätze SV, 2 Staubkappen, 1 Werkzeug	3541
SV-SCV Umrüstset	1 Pumpenkopfadapter, 2 Ventileinsätze SV, 2 Staubkappen, 1 Werkzeug	3542
DV-SCV Umrüstset	2 Ventileinsätze DV, 2 Staubkappen	3543
DV-SCV Umrüstset	1 Pumpenkopf, 2 Ventileinsätze DV, 2 Staubkappen	3544
DV-SCV Umrüstset	1 Pumpenkopfadapter, 2 Ventileinsätze DV, 2 Staubkappen	3545
AV-SCV Adapter	1 AV Ventiladapter, 1 Staubkappe	3546

SCV Tubeless Ventile

	Art. Nr.
SCV Tubeless Ventil 40 mm 2er Set	3530
SCV Tubeless Ventil 60 mm 2er Set	3531
SCV Tubeless Ventil 80 mm 2er Set	3532

SCV Startersets für Einzelhändler

	Art. Nr.
SCV Starter Set SV 10x 3540, 10x 3542, 5x 3541	3550
SCV Starter Set DV 10x 3543, 10x 3545, 5x 3544	3551
SCV Starter Set Mixed 7x 3540, 3x 3541, 7x 3542, 3x 3543, 2x 3544, 3x 3545	3552



Der Klick macht den Unterschied: Einfach den zum SCV gehörenden Pumpenkopf oder den Pumpenkopfadapter auf das Ventil klicken und nach dem Pumpen wieder abziehen.

mit Fahrrädern zu tun haben“, sagt Hachmeyer. Fachhandel und Industrie müssten nicht mehr Schläuche mit drei Ventilarten und Laufräder mit verschiedenen Bohrungen vorhalten. Auch viele Verbraucherinnen und Verbraucher haben ihre Mühe mit den Ventilen und der Handhabung der Pumpen. Mal verbiegt sich beim SV-Ventil das obere Teil, ein anderes Mal lassen sich die kleinen Schraubchen nicht öffnen. Die Pumpenköpfe, beziehungsweise die Dichtungen darin, verschleiben über die Zeit und fliegen bei höherem Druck mitunter gleich ganz vom Ventil. Andere Pumpen wiederum dichten

Air-X-Plorer ist die erste Luftpumpe für Schwalbe Klik Valves.



oft nicht richtig ab – es geht Luft verloren. Wird das Ventil mit einem Schraubanschluss verbunden, kann es beim Abschrauben passieren, dass sich das Ventil gleich mit rausdreht und die Luft entweicht.

Für all' diese Probleme ist das neue Ventil die Lösung. Ventil und Pumpenkopf wurden zusammen entwickelt, damit sie perfekt miteinander funktionieren.

**Erste Phase:
Schwalbe bietet sieben Umrüstsets an**

Im ersten Schritt der Markteinführung bietet Schwalbe sieben Umrüstsets (siehe Tabelle Seite 8) an, sowohl für alle bestehenden Ventile als auch für die allermeisten Pumpen. Ein Umrüstset für DV und SV enthält ein Set Schwalbe Klik Valves, je nach Wahl den Pumpenkopfadapter oder den neuen Pumpenkopf, ein Ventilwerkzeug sowie zwei neu designte Staubkappen.

Bei Schläverand- und Dunlop-Ventilen wird lediglich der aktuelle Ventileinsatz herausgedreht und durch den SCV-Einsatz ersetzt, schon ist das Ventil bereit. (Voraussetzung für die Umrüstung von SV: Hierzu benötigt der Schlauch ein Ventil mit auswechselbarem Ventileinsatz.)

Zudem gibt es einen Klik Valve-Adapter zum Aufschrauben für Autoventile. Das hat den Vorteil, dass



Weitere Informationen

zur Luftpumpe sowie zu Umrüstsets und Adaptern finden Sie bei SKS.



Reifen mit Autoventil auch weiterhin an der Tankstelle aufgepumpt werden können, wenn man den Adapter wieder abschraubt. Auch Tubeless-Ventile können umgerüstet oder als Tubeless Ventil-Sets mit Klik Valve gekauft werden.

An der Pumpe wiederum kann der Pumpenkopfadapter mühelos in den bestehenden Pumpenkopf (AV-Öffnung) integriert und auf das Schwalbe Clic Valve geklickt werden. Der Pumpenkopfadapter funktioniert bei fast allen bestehenden Pumpen. Zweite Möglichkeit: Der vorhandene Pumpenkopf wird durch einen SCV-Pumpenkopf ersetzt.

Markus Hachmeyer, Head of Research & Development bei Schwalbe (2.v.l.) und Erfinder John Quintana (2.v.r.) freuen sich über den Eurobike Award 2024.

Darüber hinaus achtete Schwalbe auf die Reverse-Kompatibilität: „Unsere neuen Ventile können auch mit älteren Stand- oder Handpumpen befüllt werden, wenn man zum Beispiel unterwegs ist und keine SCV-Pumpe zur Hand hat. Nur der Klick bleibt dann aus, und man kann keinen Luftdruck prüfen“, erläutert Hachmeyer. Ausgenommen sind Pumpen mit Gewindeanschluss.

Revolution auf einen Klick

- ✓ Die Bedienung ist kinderleicht und mit nur zwei Fingern möglich.
- ✓ Ein unüberhörbares Klicken zeigt an, dass der Pumpenkopf fest auf dem Ventil sitzt.
- ✓ Es besteht keine Gefahr für Luftverlust mehr.
- ✓ Es gibt keine Verschleißspuren am Pumpenkopf.
- ✓ Der Luftdurchfluss ist in Verbindung mit Tubeless um 50 Prozent höher als bei herkömmlichen SV-Ventilen.
- ✓ Reverse-Kompatibilität: Das Schwalbe Clic Valve kann auch mit normalen SV-Pumpen bepumpt werden.
- ✓ Es sind Umrüstkits für alle gängigen Fahrradventile und Adapter für Autoventile erhältlich.
- ✓ Das Umrüstkit enthält den neuen Pumpenkopf oder Pumpenkopfadapter sowie das Schwalbe Clic Valve und eine neu designte Staubkappe.
- ✓ Bald wird Schwalbe die ersten Schläuche mit dem Clic Valve produzieren.

Zweite Phase: Schwalbe bringt Schläuche mit Clic Valve heraus

Nach der Einführungsphase mit den Umrüstsets wird Schwalbe seine ersten Schläuche mit dem SCV herausbringen und den Anteil Schritt für Schritt vergrößern. Darüber hinaus bietet SKS als führender Hersteller von Fahrradzubehör bereits eine passende Pumpe an (Info siehe Link auf Seite 9). Auch weitere namhafte Pumpenhersteller werden folgen.

„Das Schwalbe Clic Valve wird das bisherige System mit drei Ventilen revolutionieren“, prognostiziert Markus Hachmeyer. „Es bietet enorme Erleichterungen für Radfahrende, Fachhandel und Industrie – und hat beste Voraussetzungen, zum neuen Standard zu werden!“



Weitere Informationen

über das Schwalbe Clic Valve, FAQs und Montagevideos.



Zum Video

Schwalbe Clic Valve: Der neue Standard.



3. CSR-BERICHT / „We are recyclists“: Unter diesem Motto veröffentlicht Schwalbe seinen neuen CSR-Bericht. Die Jahresbilanz von 2023 zeigt große Fortschritte bei der Förderung der Kreislaufwirtschaft, der Entwicklung umweltfreundlicher Produkte und beim Engagement für soziale Gerechtigkeit.

ANTEIL DER KREISLAUFREIFEN STEIGT AUF 70 PROZENT

In seinen **CSR-Berichten** dokumentiert Schwalbe transparent die Fortschritte auf dem Weg der sozialen und ökologischen Verantwortung. Das Fazit von 2023 dazu kann sich sehen lassen: 76 Prozent des Jahresumsatzes wurden mit umweltfreundlichen Produkten erzielt, produziert aus fairem Kautschuk sowie recycelten und/oder nachwachsenden Rohstoffen. Hinzu kommen zwei Millionen recycelte Fahrradschläuche weltweit sowie 550.000 recycelte Fahrradreifen. Ebenfalls deutlich voran kam die Reduktion der CO₂-Emissionen – um insgesamt 37 Prozent seit 2018 (weitere Ergebnisse siehe Grafik oben).



„Als Vorreiter der Kreislaufwirtschaft wollen wir den Anteil umweltfreundlicher Attribute in unseren Produkten stetig erhöhen“, betont Schwalbe CEO Frank Bohle.

Ein Höhepunkt des Jahres 2023 war die Vorstellung des Green Marathon, des weltweit ersten Reifens, der unter anderem aus Altreifen aus dem Schwalbe Recycling System hergestellt wird. Bis heute ist Schwalbe der einzige Hersteller, der aus alten Schläuchen und Reifen neue produziert. Mittlerweile verwendet Schwalbe in 70 Prozent aller Reifen recycelten Ruß (rCB), der ein direktes Produkt aus dem Recyclingverfahren ist und Industrieruß aus Erdöl ersetzt – ohne jegliche Qualitätseinbußen.

Auch der Anteil an Reifen mit fair gehandeltem Naturkautschuk wurde enorm erhöht. Der zertifizierte Naturkautschuk von Fair Rubber stammt aus Dschungelplantagen, die – anders als Monokulturen – die hohe natürliche Biodiversität des Regenwalds bewahren.



**Der Schwalbe
CSR-Bericht 2023**

ist hier als PDF abrufbar.

TECHNIK / Schwalbes MTB-Modelle Albert und Shredda stoßen in neue Dimensionen vor: Mit einer radialen Karkassenkonstruktion erreichen sie Spitzenwerte bei Grip, Kontrolle und Fahrsicherheit.

MEILENSTEIN DER FAHRRADTECHNIK: SCHWALBES ERSTE RADIALREIFEN

Bisher hatten Fahrradreifen eine klassische Diagonalkarkasse. Als erster Fahrradreifenhersteller stellt Schwalbe jetzt zwei Modelle mit radialen Karkassenkonstruktionen vor. Während die Karkassenfäden bei normalen Fahrradreifen diagonal im 45-Grad-Winkel über den Reifen laufen, sind sie nun in einem deutlich stumpferen Winkel angeordnet. „Vorrangig sorgt die Anordnung dafür, dass sich das Karkassenmaterial kürzer und mit weniger Spannung überlappt. Dadurch verformt sich der Reifen punktueller und kann bei Unebenheiten deutlich flexibler und anpassungsfähiger reagieren, ohne auf Sicherheit zu verzichten“, erläutert Carl Kämper, Product Management & Development MTB. „Zum anderen bieten die Radialreifen bei gleichem Luftdruck rund 30 Prozent mehr Auflagefläche als herkömmliche Reifen. Selbst bei einer Erhöhung des Luftdrucks um 50 Prozent ist die Auflagefläche immer noch um 15 Prozent größer.“

Die Folge: Die vergrößerte Auflagefläche und ein flexibleres Ansprechverhalten heben gleich mehrere Parameter auf ein neues Niveau – Grip, Dämpfung, Sicherheit und Komfort. Schwalbes Radialreifen absorbieren Schläge besser und nutzen den Federweg effektiver. Sie saugen sich förmlich an den Untergrund an. Das gilt sowohl für Mountainbikes als auch EMTBs, die mit den beiden Reifen deutlich mehr Traktion auf den Untergrund bringen.

Grip und präzise Kraftübertragung: Der neue Albert

Beim Albert lautete die Ausgangsfrage: Wie muss ein Enduro-MTB-Reifen aussehen, der mir in jeder Situation viel Sicherheit gibt? Für eine robuste Haltbarkeit und eine präzise Kraftübertragung übernahmen die Schwalbe-Techniker die Schulterstellen vom Downhillreifen Tacky Chan, der gemeinsam mit dem



Albert: Der Allrounder für Enduro-Trails.



Shredda Front mit viel Profil für volle Kontrolle.

Shredda Rear bringt die Power auf den Boden.



Radiale Konstruktion: Die neuen Reifen absorbieren Schläge besser und nutzen den Federweg effektiver – sie saugen sich förmlich an den Untergrund an.

französischen Gesamt-Weltcup-Sieger 2022 Amaury Pierron entwickelt wurde. Carl Kämper: „Wir haben viel mehr Gummi am Boden und mehrere Stollen, die ständig im Kontakt mit dem Untergrund sind. Zusammen mit der größeren Auflagefläche gibt das außergewöhnlich viel Kontrolle beim Fahren, egal ob beim Bremsen oder Beschleunigen. Der Reifen passt sich extrem gut an die Bodenverhältnisse an.“

Shredda für anspruchsvolle Trails mit dem EMTB

Der neue Shredda, Front und Rear, wurde speziell für technisch anspruchsvolle Trails mit dem EMTB entwickelt. Der Vorderreifen beeindruckt mit großer Profiltiefe und erinnert optisch an einen Motocross-Reifen. Während die Mittelstollen wie Pyramiden auf dem Reifen stehen und für Stabilität und Abriebfestigkeit sorgen, verformen und schließen sich die schräg stehenden Schulterstollen beim Fahren. Selbst beim Einlenken und viel Schräglage gibt der Reifen noch viel Kontrolle. Seine Profiltiefe und das offene Design bieten auf weichen Böden eine gute Verzahnung, trotz des höheren Gewichts der EMTBs.

„Technische Trails meistern“ lautete das Ziel für den Shredda. Robert Mennen, Product Manager MTB: „Durch die langen Stollen werden selbst bei steilen Uphill-Passagen die Lenkkräfte gut übertragen. Die Funktion steht im Vordergrund, daher wirkt das Profil so mächtig.“ Beim Rear ist die Profiltiefe etwas geringer. Hier fällt der extreme Überstand der zahlreichen Stollen auf. Einzelne Stollen sind mit Brücken verstärkt, um noch mehr Stabilität und Haltbarkeit zu garantieren. Mennen: „Mit der Schaufelwirkung der vielen Stollen bekommen wir die Power auf den Boden, sowohl beim Bremsen als auch beim Beschleunigen.“





Paul Hahne
und Clara Bohle
teilen sich die
Geschäftsführung
der Schwalbe Stiftung.

Definition „Gemeinnützige Organisation / Non-Profit Organisation“

Eine gemeinnützige Organisation (oder Non-Profit Organisation, NPO) ist eine Einrichtung, die nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet ist, sondern sich zum Ziel setzt, dem Gemeinwohl zu dienen. Sie verfolgt hauptsächlich soziale, kulturelle, bildungsbezogene, wissenschaftliche, ökologische oder humanitäre Zwecke und trägt durch Förderung oder Projektaktivitäten zur Verbesserung der Lebensumstände bestimmter Zielgruppen oder der Gesellschaft als Ganzes bei. Gemeinnützige Organisationen sind dort anzutreffen, wo soziale Missstände oder ökologische Herausforderungen existieren, die von anderen Sektoren wie Politik, Verwaltung oder Wirtschaft nur wenig Beachtung finden. Sie treten in Deutschland in verschiedenen Rechtsformen auf. Am bekanntesten sind wohl gemeinnützige Vereine wie Sportvereine oder Stiftungen. NPOs zeichnen sich zudem durch ein hohes freiwilliges Engagement und die Arbeit von Ehrenamtlichen sowie die Finanzierung über Spenden, Fördermittel und öffentliche Zuschüsse aus.



UNTERNEHMEN / Schwalbe bündelt sein vielfältiges Engagement für eine gerechtere und inklusivere Mobilität jetzt in einer gemeinnützigen Organisation. Das Ziel: Mobilitätsgerechtigkeit in Deutschland verbessern.

NEUE SCHWALBE STIFTUNG FÖRDERT MOBILITÄTS- GERECHTIGKEIT

„Jeder Mensch sollte sichere, bezahlbare und zuverlässige Optionen an Mobilität haben, unabhängig von ihren oder seinen persönlichen Umständen. Das verstehen wir unter Mobilitätsgerechtigkeit“, erläutert Clara Bohle, Co-Geschäftsführerin der Schwalbe Stiftung. Mobilität ist entscheidend für soziale Teilhabe und Lebensqualität. Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, können weniger am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben teilhaben. Die alltäglichen Wege, etwa zu Ärztinnen und Ärzten, Bildungseinrichtungen oder Sportstätten sind für sie erschwert – wodurch sich Benachteiligungen weiter verschärfen.

Hier kommt das Fahrrad ins Spiel: Es ist ein kostengünstiges und unabhängiges Fortbewegungsmittel, das für alle Menschen zugänglich sein sollte. Obwohl es rund 81 Millionen Fahrräder in Deutschland gibt, nutzen nicht alle Bevölkerungsgruppen das Fahrrad als Verkehrsmittel. Insbesondere Kinder und Jugendliche, Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung oder mit niedrigem Einkommen fahren verhältnismäßig

selten Fahrrad, wie wissenschaftliche Studien ergaben. „Trotz der genannten negativen Auswirkungen bekommt das Thema Mobilitätsgerechtigkeit derzeit nur wenig öffentliche und politische Aufmerksamkeit. Das wollen wir ändern!“, ergänzt Paul Hahne, Co-Geschäftsführer der Schwalbe Stiftung.

Das Fahrrad als Schlüssel zur Mobilitätsgerechtigkeit

Gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern aus Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Forschung setzt sich die neue Stiftung für eine gerechte, nachhaltige und inklusive Mobilität ein. Clara Bohle: „Wir fördern und initiieren Projekte, die das Radfahren für Menschen

Trotz der genannten negativen Auswirkungen bekommt das Thema Mobilitätsgerechtigkeit derzeit nur wenig öffentliche und politische Aufmerksamkeit. Das wollen wir ändern!“

PAUL HAHNE, CO-GESCHÄFTSFÜHRER
DER SCHWALBE STIFTUNG

ermöglichen, die bislang keinen Zugang dazu hatten. Darüber hinaus wollen wir das öffentliche Bewusstsein für Mobilitätsgerechtigkeit schärfen. Wir stellen Fragen wie: Welche Mobilitätsbedürfnisse haben die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen? Oder wie sollten gerechte Mobilitätssysteme der Zukunft aussehen, um die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger zu verbessern?“

Förderung der Fahrradkultur und soziales Engagement

Seit Jahrzehnten engagiert sich Schwalbe über das Kernthema Fahrradreifen hinaus. Schon seit den 80er Jahren förderte Ralf Bohle Sportvereine und soziale Projekte in der Region Oberberg und begründete damit die Tradition, sich auch außerhalb des Unternehmens für gemeinnützige Zwecke einzusetzen. Die breit gefächerten Aktivitäten von der Sportförderung über Umweltprojekte bis zum gesellschaftlichen Engagement wird es auch weiterhin geben. Alle Projekte, mit denen Schwalbe das Radfahren und den Zugang zu Mobilität in Deutschland fördert, werden künftig in der Stiftung gebündelt. Dafür wählte Schwalbe einen klaren Stiftungszweck, ganz nah an seinen Unternehmensthe-

Wir fördern und initiieren Projekte, die das Radfahren für Menschen ermöglichen, die bislang keinen Zugang dazu hatten.

CLARA BOHLE, CO-GESCHÄFTSFÜHRERIN
DER SCHWALBE STIFTUNG

men. „Wir bringen Expertise mit, ein starkes Netzwerk und vor allem Motivation für das Thema Fahrrad und Mobilität“, erläutert Clara Bohle. Weitere Kriterien für die Entscheidung des Stiftungszwecks „Förderung der Mobilitätsgerechtigkeit“ waren: Wo gibt es gesellschaftlichen Handlungsbedarf und verschiedene Zielgruppen sowie relevante gemeinnützige Initiativen, die im Themenfeld aktiv sind? Daraus leitete Schwalbe die Kernidee für seine Stiftung ab.

Herzensprojekte im Bergischen Land

Neben dem deutschlandweiten Ansatz zur Verbesserung der Mobilitätsgerechtigkeit setzt sich die Stiftung auch für das Bergische Land ein, der Heimat von Schwalbe. Mit dem regionalen Förderfonds „Herzensangelegenheiten – regional engagiert“ unterstützt die Stiftung jeweils für ein Jahr das ehrenamtliche Engagement von Mitarbeitenden.

Clara Bohle und Paul Hahne freuen sich auf die ersten Projekte: „Ob in unserer Heimatregion oder in ganz Deutschland: Mit der Schwalbe Stiftung wollen wir unseren Beitrag leisten für einen besseren Zugang zu Mobilität als Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und Zusammenhalt.“

INTERVIEW / Clara Bohle und Paul Hahne über ihre Motivation, Ziele und erste Projekte.

DAS RADFAHREN FÜR ALLE ERMÖGLICHEN

Was war der Anlass, die Schwalbe Stiftung zu gründen?

Clara Bohle: Die Idee einer eigenen gemeinnützigen Organisation existiert bereits seit einiger Zeit im Unternehmen. Wir haben uns noch nie als rein wirtschaftlicher Akteur verstanden. In unserer Heimatregion, dem Bergischen Land, sind wir bereits stark gesellschaftlich, sozial, ökologisch und sportiv engagiert. Die Themen, die uns wichtig sind, möchten wir auch deutschlandweit bespielen – das sind insbesondere die Fahrradkultur sowie die nachhaltige und sozial-gerechte Mobilitätswende. Im Rahmen verschiedener großer Veränderungsprozesse in Bezug auf Rebranding und den coronabedingten Fahrradboom wurde die Idee konkreter. Wir sind überzeugt, dass bei der Mobilitätswende alle mitgenommen und mitgedacht werden. Hier wollen wir mit der Stiftung ansetzen.



Der Stiftungsbeirat ist in Familienhand, von links: Paul Weiß, Julia Bohle und Andrea Jahn.



**Die Zukunftswerkstatt
Fahrradmobilität des
Rheinisch-Bergischen Kreises
gehört zu den ersten geför-
derten Projekten der Stiftung.**

Wie fügt sich die Stiftung in den Schwalbe-Kosmos ein?

Paul Hahne: Die Schwalbe Stiftung geht als eine Schwesterorganisation der Ralf Bohle GmbH an den Start. Die Stiftung bietet uns die Möglichkeit, gemeinnütziges Engagement neu zu strukturieren und strategisch aufzusetzen. Wir bündeln unser Engagement zu uns am Herzen liegenden und gesellschaftlich relevanten Themen und bauen langfristige Kooperationen mit Partnerinnen und Partnern aus Zivilgesellschaft und Forschung auf. So können wir unsere gemeinnützigen Ziele unabhängig vom Tagesgeschäft verfolgen und unseren gesamten Fokus auf unsere gesellschaftliche Wirkung legen.

Mobilitätsgerechtigkeit als Stiftungszweck – wie kam es dazu?

Clara Bohle: Wir lieben das Fahrrad und glauben fest daran, dass es ein unverzichtbares Element im Mobilitätssystem für unsere Städte und Gemeinden ist. Das Freiheitsgefühl beim Radfahren ist einzigartig und verbindet Millionen Menschen weltweit jeden Tag. Trotzdem haben nicht alle Bevölkerungsgruppen den gleichen Zugang zu diesem günstigen, klimafreundlichen und alltagstauglichen Verkehrsmittel – das haben wir in zahlreichen Gesprächen festgestellt. Mobilität in diesen Gruppen zu fördern, ist für uns eine absolute Herzensangelegenheit.

Gibt es schon Projekte für die erste Phase?

Paul Hahne: Auf Basis unserer langjährigen Partnerschaft mit der Kinderhilfsorganisation Children for a better World e. V. wollen wir in Zukunft stärker untersuchen, wie sich Armut auf die Mobilität von Kindern und Jugendlichen auswirkt. Wir gehen davon aus, dass die Förderung physischer Mobilität auch soziale Mobilität und Aufstiegschancen begünstigt. Aus den Ergebnissen leiten wir gemeinsam konkrete Förderangebote ab. Ab Januar 2025 geht es dann an die Projektumsetzung.

Ein erstes Förderprojekt mit dem ADFC RheinBerg-Oberberg e.V., der Dutch Cycling Embassy, der Regionale 2025 und den Kommunen unserer Region haben wir bereits erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen der „Zukunftswerkstatt Radmobilität“ wurden Möglichkeiten zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur in

unserer Region an konkreten Fallbeispielen diskutiert – unter Berücksichtigung der Bedürfnisse unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen. Zudem strecken wir unsere Fühler auch zu anderen Stiftungen aus, um frühzeitig Kooperationen mitzudenken, denn wir sind der festen Überzeugung, dass wir gemeinsam eine noch größere Wirkung erzielen können. Ab Ende 2024 starten wir dann auch mit unseren Herzensangelegenheiten. Wir sind schon ganz gespannt, zu erfahren, welche tollen Initiativen und Engagements in der Belegschaft zu finden sind.

Was bringen Sie persönlich in die Arbeit der Stiftung ein?

Clara Bohle: Eine Leidenschaft für gesellschaftliches Engagement und die sozialen Fragen unserer Zeit. Die letzten Jahre durfte ich zahlreiche Erfahrungen im gemeinnützigen Sektor machen – darunter in der Entwicklungszusammenarbeit sowie im Bildungsbereich. Ich bin sicher, dass die hier erworbenen Kenntnisse uns beim Aufbau der Schwalbe Stiftung helfen werden. Gleichzeitig bin ich im Unternehmen groß geworden und tief mit dem Schwalbe-Spirit verwurzelt. Was mich antreibt, ist die Überzeugung, durch unsere Stiftungsarbeit echte Veränderungen anzustoßen – hin zu einer Mobilitätswende, die nicht nur nachhaltig, sondern auch sozial gerecht ist.“

Paul Hahne: Bei mir ist es eine große Begeisterung für das Thema Mobilität und insbesondere die Fahrradmobilität. In den vergangenen sechs Jahren konnte ich bei Schwalbe viel Erfahrung im Bereich Unternehmensentwicklung und -kommunikation sammeln. Jetzt freue ich mich darauf, gemeinsam mit Clara die Schwalbe Stiftung zu einer starken Organisation aufzubauen und mit unseren Partnerinnen und Partnern einen Beitrag zu mehr Gerechtigkeit in der Mobilität zu leisten. Dass wir uns dazu entschieden haben, zum Start der Stiftung den Fokus auf die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen zu setzen, freut mich persönlich besonders. Auf diesem Wege können wir die Chancen junger Menschen verbessern.

Die Schwalbe Stiftung in fünf Jahren – wo möchten Sie stehen?

Paul Hahne: In fünf Jahren sollte die Stiftung bereits sichtbare Projekte und Initiativen angestoßen sowie Verbesserungen bei der Mobilität und dem Zugang zu Verkehrsmitteln für benachteiligte Gruppen erzielt haben! Wir wollen bis dahin ein solides Netzwerk in Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft aufgebaut haben. Und wir haben dann hoffentlich dazu beigetragen, dass das Thema Mobilitätsgerechtigkeit deutlich mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit bekommt.



Alles Wissenswerte
zur neuen
Schwalbe Stiftung.



Tragfähig und ausdauernd: Der Smart Sam Cargo macht jede Tour mit.

Von Alltag bis Abenteuer: Smart Sam Cargo

Der neue Smart Sam Cargo ist der perfekte Offroad-Reifen für Lastenräder – ob für den Angel-Ausflug, die Bikepacking-Tour oder den Ausflug mit dem Hund. Das Profil stammt von Schwalbes beliebtem Allrounder Smart Sam. Der geschlossene Mittelsteg garantiert leichtes Abrollen, während die seitlichen Blöcke auch in Pfützen oder Kurven sicheren Halt bieten. Die Konstruktion übernahm Schwalbe von seinem Cargospezialisten Pick-Up, der für städtische Strecken weiterhin die beste Wahl bleibt. Dessen äußerst pannensichere Super Defence-Karkasse mit bis zu sechs Lagen bietet eine extrem hohe Traglast, je nach Ausführung bis zu

165 Kilogramm pro Reifen. Hinzu kommen die Eigenschaften des Addix E-Compounds, das eigens fürs E-Bike entwickelt wurde: maximale Haltbarkeit, niedriger Rollwiderstand und außerordentlicher Grip auch bei hohen Geschwindigkeiten. Das zeigte sich auch im Extremtest: Beim legendären Downhillrennen Megavalanche 2023 kam der Smart Sam Cargo auf einem 43 kg schweren Cargobike ohne Platten ins Ziel.

Als einer der ersten Reifen erscheint er im neuen Schwalbe-Markenlook und informiert auf einem neu gestalteten Label an der Seitenwand über Traglast, Größe und Luftdruck. Mit Reflexstreifen und E 50-Empfehlung.

Johnny Watts LR schont den Akku



Zuwachs in der Reifenfamilie: Der neue Johnny Watts LR (Long Range) ist nach Johnny Watts und der 365-Version das dritte Modell in Schwalbes SUV-Serie. Um den Rollwiderstand zu minimieren – und den Akku zu schonen – verwendeten die Reifenentwickler eine Turn-Up-Konstruktion, angelehnt an die SuperRace-Karkasse, die beim Rennradreifen Pro One oder MTB-Modellen wie Racing Ralph eingesetzt wird. Mit ihren zwei Karkassenlagen unter der Lauffläche rollt sie besonders leicht, der zusätzliche RaceGuard sorgt für Schutz gegen Pannen. Zudem passt sie sich den Unebenheiten des Bodens äußerst flexibel an. Bezogen auf den Akku bedeutet das: Eine höhere Reichweite pro Akkuladung oder, anders ausgedrückt, weniger Energieaufwand für die gleiche Geschwindigkeit. Erhältlich in den Größen 27,5 und 29 Zoll, je 2,35 und 2,6 Zoll breit.

Update für den Marathon Mondial

Er ist Schwalbes Spezialist für die ganz große Tour: Der Marathon Mondial löste vor rund 15 Jahren den legendären Marathon XR ab. Jetzt spendierte Schwalbe ihm eine Runderneuerung. Die neue Version begegnet den anspruchsvollen Bedürfnissen von Radreisenden mit einem modernen Profildesign und neuen Größen – passend für die große Vielfalt an Fahrrädern und E-Bikes. Das gradlinige Profil mit kräftigen Schulterstollen nimmt Anleihen bei Schwalbes MTB-Reifen und bietet noch mehr Sicherheit in Kurven und abseits der Straßen.

Zugleich bleibt Schwalbes haltbarster Reifen seinem Markenkern treu: Absolute Verlässlichkeit, ausdauernde Performance, überragende Pannensicherheit. Für letzteres sorgt die Double Defense-Technologie aus verstärkter Seitenwand und V-Guard, einer extrem leichten, schnittresistenten Hightech-Faser unter der Lauffläche. Und darüber garantiert sein modernes Addix-Compound den besten Mix aus Haltbarkeit und Performance: Grip unter allen Umständen, niedriger Rollwiderstand und extreme Langlebigkeit. Denn auf Weltreisen muss er überall funktionieren, auf allen Kontinenten und auf allen Untergründen. Erhältlich als Draht- und Faltreifen, jeweils mit Reflexstreifen.



Modernes Profil für extreme Reisen:
Auf den Marathon Mondial ist überall Verlass.

Rick XC Pro: Wenn jede Sekunde zählt

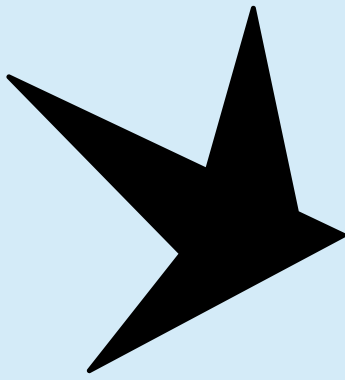
Schwalbes neue Cross Country-Rakete erfüllt die Anforderungen der besten Cross Country-Fahrerinnen und -Fahrer im Weltcup. Denn für sie – und mit ihnen – wurde er entwickelt. Der Rick XC Pro kombiniert Grip und geringen Rollwiderstand auf einem neuen Level. Hinzu kommt ein überragender Snake-Bite Schutz durch eine echte Innovation: Ein verstärkter Übergangsbereich zwischen

Mittel- und Schulterblöcken. Der Reifen schließt die Lücke zwischen Thunder Burt und Racing Ralph. Dank ausgeprägter Noppen hat der Rick XC Pro noch mehr Kurvenhaftung und ist griffiger als der Thunder Burt. War die Wahl der Weltpitze bisher oftmals Racing Ralph vorne und Thunder Burt hinten, heißt es nun vielerorts: Rick XC Pro vorne und hinten. Product Manager Robert Mennen, ehemaliger Cape Epic-Sieger, erläutert: „Der Rick XC Pro funktioniert hervorragend auf den meisten Strecken. Damit setzt er im heutigen XC-Rennsport mit vielen technischen Anforderungen, einer höheren Leistungsdichte und breiteren Felgen einen neuen Maßstab.“



Loana Lecomte
triumphiert auf
Rick XC beim
Weltcup in
Crans Montana.





Mit dem Gravelbike von Freiburg nach Kapstadt

Sahara, Nigeria, Sambia – jeder Tag bietet unvergessliche Momente.

20.000 Kilometer, 15 Monate, 22 Länder: Wiebke Lühmann nimmt Bikepacking richtig ernst. Auf ihrem Gravelbike, ausgestattet mit G-One Overland Reifen, fährt die 30-Jährige seit Oktober 2023 von Freiburg nach Kapstadt. „Man kann aus Europa ohne Flugzeug bis in den Süden Afrikas fahren, aus eigener Kraft. Das hat mich fasziniert“, sagt sie im Schwalbe Podcast „Pumped!“, der im Oktober 2024 aufgenommen wurde, als sie gerade in Angola war. Besonders intensiv war gleich zu Beginn ihrer Reise die 19-tägige Strecke durch die Sahara mit endlosen Etappen bis 200 Kilometer, Sandstürmen und vielen atemberaubenden Momenten: „Alles, was ich will, ist weiterfahren und schauen. Tag für Tag. Ich bin erstaunt über diese Umgebung, die Unendlichkeit, den Horizont um mich herum und das Gefühl, allein zu sein und doch mit den Menschen verbunden, die ich hier draußen sehe. Das

Staunen hört nicht auf, permanent ändert sich die Landschaft, nach der Wüste folgte die überwältigend schöne Natur im Senegal.“

Ein paar Tausend Kilometer weiter, nach dem dramatischen Kontrast zwischen Regenwäldern nördlich des Äquators und der verbrannten Landschaft in der Republik Kongo, fand sie nach schwierigen Tagen zu ihrer Motivation zurück: „Warum ich das tue? Um mich lebendig zu fühlen, die Welt mit meinen Augen zu sehen, mich mit meiner Umgebung zu verbinden, in meinem Tempo zu reisen. Es bedeutet, Ängste loszulassen und Erwartungen durch Erfahrungen zu ersetzen – und zu akzeptieren, dass es nicht immer schön ist und manchmal tiefe Tiefs geben wird.“ Im Schwalbe Podcast zog sie ein erstes Fazit: „Wie groß, abwechslungsreich, komplex, wunderschön und zugleich von vielen Faktoren bedroht Afrika ist, das wird mich für immer begleiten.“

